

Bosporus-Vorwürfe vom Tisch

Bielefeld (WB/wie). Der Fußballkreis Bielefeld/Halle hat die Nachforschungen im Verdachtsfall einer Spielabsprache in der Kreisliga-B-Begegnung SC Bosporus gegen SC Bielefeld 04/26 vom 13. Mai eingestellt. »Es gibt keine Hinweise, um die Vorwürfe weiter zu verfolgen. Das Thema ist erledigt«, sagte Kreisvorsitzender Markus Baumann.

Beim 6:2-Sieg des späteren Aufsteigers SCB gegen Bosporus sollen gerüchteweise 500 Euro den Spielausgang begünstigt haben.

Diese Vorwürfe sollen einzelne Bosporus-Spieler auch gegenüber dem Kreisvorstand bestätigt haben. Bei einer Anhörung der kompletten Bosporus-Mannschaft samt Trainer und Vorsitzenden Abdullah Yilmaz wollte sich jedoch mit Ausnahme von Yilmaz niemand äußern, da die angeblichen Zeugen nicht öffentlich genannt werden wollen. Baumann: »Es war kein Spieler zu Einzelgesprächen bereit. Demnach gibt es für uns keinen Anhaltspunkt für eine eventuelle Manipulation.«

Jarosch gewinnt zwei Titel

Kunstturn-DM: 15-jährige Wertheranerin räumt ab

Werther (km). Kunstturnerin Nadine Jarosch hat ihren Heimvorteil genutzt. Die 15-jährige Wertheranerin gewann bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Detmold, ihrem Leistungstützpunkt, am Wochenende zwei Einzeltitel. Am Balken und am Boden führte an der Kardturnerin in der Altersklasse W 15 kein Weg vorbei. Zudem wurde Nadine Jarosch Vizemeisterin im Sprung hinter Anja Rheinbay (Köln). Lediglich am Barren verpasste die



Nadine Jarosch

Westfalenmeisterin durch einen Sturz den Einsatz ins Gerätefinale. Und auch im Mehrkampf sicherte sich die Wertheranerin, die von Michael Gruhl trainiert wird, in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule den zweiten Platz hinter Katja Roll (TG Söllingen). Die Unterstützung der Eltern, Geschwister und vieler Freunde auf der voll besetzten Tribüne hat sich gelohnt.

Ausführlicher Bericht in der morgigen Ausgabe

Vermold besiegt SCP

Ü 32-Altkeispokal: zwei Spiele ausgefallen

Altkeispokal (km). Von den ursprünglich drei für gestern angesetzten Fußballpartien des Ü 32-Altkeispokals ist nur die zwischen Gastgeber SC Peckeloh und Spvg. Vermold ausgetragen worden. Peckeloh unterlag mit 0:2 (0:1). Die Tore für die Mannschaft von Vermolds sportlichem Leiter Rolf Uthmann erzielten Hüseyin Acikel (4.) und Daniel Köhnen (58.). In der 50. Minute wurde SCP-Stürmer Kai Haselhorst von Milenko Agatic gefoult, doch Alessandro Solito jagte den fälligen Strafstoß in die Wolken. Ravensberg trat gegen Amshausen genauso nicht an wie Langenheide gegen Hörste. »Wir

haben die Teilnahme komplett abgesagt, weil wir nicht genügend Spieler haben«, sagte Langenheides Gaby Payne.

»Es ist wirklich enttäuschend. So eine Verflachung des Wettbewerbs hat es noch nie gegeben. Wir haben gegenüber Donnerstag vier Spieler ersetzen müssen und hatten mit Erich Frankrone einen 58-Jährigen mit an Bord«, sagte Rolf Uthmann, der mit der Spvg. somit für die Endrunde am Samstag, 26. Juni, qualifiziert ist.

So soll es am Dienstag, 22. Juni, weitergehen: Peckeloh - Hörste (18 Uhr), Oesterweg - Amshausen (19.15 Uhr).

SC Peckeloh will in die Staffel 9

Vermold-Peckeloh (guf). Fußball-Bezirksligist SC Peckeloh hat den Antrag auf »Versetzung« in die Staffel 9 gestellt. Nach dem Abstieg der beiden Altkeis-Nachbarn TuS Solbad Ravensberg und SV Häger aus der angestammten Gruppe 2 sieht der Tabellensiebte der abgelaufenen Serie im Raum Warendorf/Ahlen/Hamm die attraktiveren Paarungen. »Wir hätten dann Derby gegen die unmittelbaren Nachbarn VfL Sassenberg und SC Fuchtorf, während in der »2« nur Steinlagen aus dem Altkeis Halle übrig geblieben ist«, begründet Trainer Thomas Schilling den Antrag. Im Vorjahr hatte sich Peckeloh noch erfolgreich gegen eine Umgruppierung in Staffel 9 gewehrt. Die Entscheidung über die Einteilung der 15 Bezirksligen fällt der Verbands-Fußballausschuss.

SC Halles »C« holt auch den Cup

Altkeispokal: 3:0-Finalsieg gegen Solbad

Altkeispokal (te). Nach dem Erfolg in der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Kreisliga A haben die Fußball-C-Junoren des SC Halle einen weiteren Erfolg gefeiert. Beim Altkeispokal im Cronsbach-Stadion in Steinlagen triumphierte das Team von Trainer Bernd Krüger und holte den begehrten Titel in die Lindenstadt.

Gastgeber Spvg. Steinlagen musste sich nach zwei Niederla-

gen in der Vorrunde frühzeitig geschlagen geben und konnte sich nicht für die Endrunde qualifizieren. Nachdem sich Halle im Halbfinale 2:0 gegen TuS Langenheide durchsetzte, dominierten die SC-Kicker auch das Endspiel und feierten einen 3:0-Erfolg gegen TuS Solbad Ravensberg.

Das Team aus Borgholzhausen hatte im zweiten Halbfinale nach einem spannenden Elfmeterschießen gegen TSV Amshausen (4:3) das Finalticket gelöst, blieb aber im Endspiel machtlos. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase netzte Pascal Fröhling zum 1:0 (8.) ein und leitete damit den Haller Erfolg ein. Kurz darauf köpft Alper Cenk Erdem nach einem Eckstoß den Ball zum 2:0 in die Maschen und entschied damit die Partie. Kurz vor Spielschluss nutzte Maximilian Margott einen Fehler des Solbad-Keepers und verwandelte zum 3:0-Endstand. Im »kleinen Finale« setzte sich TuS Langenheide nach einem packenden Elfmeter-Krimi 7:6 gegen TSV Amshausen durch und sicherte sich den dritten Platz.



3:0 für Halle im Endspiel: Maximilian Margott köpft ein. Foto: Sören Stolte

35. Nacht von Borgholzhausen



Auch beim Firmenlauf wird verbissen um jede Position gekämpft (von links): Martin Krämer vom zweitplatzierten Volksbank-Team, Karsten Grube und Florian Scheib. Fotos: Münstermann/Feicht

Später Flieger verleiht einem Schiri Siegerflügel

Storck stellt die meisten Teams – Melderekord beim Referee-Run

■ Von Klaus Münstermann

Borgholzhausen (WB). Holger Derbort flog im Referee-Run an mehr als 130 Fußball-Schirikollegen vorbei und sicherte sich nach 2008 zum zweiten Mal den Titel. Möglich gemacht hatte das der drittplatzierte Philipp Hüwe, der seinem Kollegen die Laufklamotten besorgen musste.



Schiedsrichter mit Fliege: Daniel Beck vom SC Halle.

Schiedsrichter sind ein hilfsbereits Völkchen. Holger Derborts Rückflug aus einem zweiwöchigen Türkei-Urlaub hatte Verspätung. Der 39-jährige Westfalenliga-Schiri vom VfL Billerbeck landete erst um 20.15 Uhr in Osnabrück. »Er hat mich angerufen, seine Laufsaachen mitzubringen, weil er es nicht mehr geschafft hätte. Und dann lässt er uns im Rennen alle so stehen«, sagte Hüwe (DJK Coesfeld), der hinter Robby Erkmann (Arminia Holsterhausen) ins Ziel kam. »Die Stimmung an der Strecke war so klasse wie immer«, sagte Erkmann. Für ihn und seine Kollegen aus Herne und Gelsenkirchen ist die »Nacht« zu einem angenehmen Pflichttermin geworden: »Das ist unsere Saisonabschlussfahrt.«

Der einzige Schiedsrichter aus dem Altkeis Halle war zugleich der auffälligste Läufer im Haupt-

feld. Daniel Beck (21) vom SC Halle war von Schwester Doreen zum Tragen einer roten Fliege »verdonnert« worden. »Die musste ich beim Einbiegen in die Rosenberger Straße vor die Stirn klemmen, damit mich mein Fanclub sofort erkennt«, erklärt Daniel Beck. Vor der Hausnummer acht warteten Großeltern, Eltern und seine beiden Schwestern zusammen mit den Nachbarn. »Die haben gegrillt, mich in jeder Runde abgeklatscht und unheimlich angefeuert. Das hat mir in der letzten Runde, als die Beine schwer wurden, sehr geholfen«, sagt der Lokalmatador. Die Unterstützung trug ihn immerhin bis auf Rang 30. »Damit bin

zufrieden«, sagte Beck.

Das waren auch die Organisatoren vom Kreisschiedsrichterausschuss (KSA Bielefeld). »Die Zusammenarbeit mit dem LC Solbad funktioniert hervorragend. Mit mehr als 190 Schiedsrichtern hatten wir einen neuen Melderekord«, sagte KSA-Vorsitzender Torsten Werner.

Im Firmenlauf war ein Trio ganz nach dem Geschmack der Veranstalter mit von der Partie. Florian Borgelt (28), Philip Haberkorn (33) und Robin Schröder (20) feierte als »Clubhaus Langenheide« Premiere bei der Nacht. Die drei spielen allesamt Fußball beim TuS Langenheide. »Wir sind im vergangenen Jahr spontan beim Bockhorster Blumenlauf gestartet. Das ist hier nicht anders gelaufen. Wir haben im Clubheim bei Gaby Payne nach einem Spiel zusammen gegessen. Gaby hat uns angeboten, das Startgeld zu übernehmen. Und die Sache war geritzt«, sagt Philip Haberkorn. Zur Vorbereitung nur so viel: »Ich habe am Montag den Staub von den Schuhen gemacht«, sagt Florian Borgelt.

Mit 25 Läuferteams stellte der Süßwarenriese Storck aus Halle die meisten Mannschaften beim Firmenlauf. Die Volksbank Halle in der Besetzung Martin Krämer, Malte Bentfeld und Marco Niermeyer musste den Sieg in der Firmenwertung knapp den Miele-Bielefeld-Runners überlassen.



Christina Musielak (22, Gewinnerin des Skate-Rennens, LC Solbad): »Marie-Christin Siedenhans und ich wollten uns früh absetzen. Das hat gut geklappt. Schade, dass Marie-Christin gestürzt ist. So habe ich bereits das dritte Mal in Borgholzhausen gewonnen. Dabei war es in dieser Saison mein erstes Rennen überhaupt. Die geringe Teilnehmerzahl überrascht mich nicht. Die Strecke ist mit dem Kopfsteinpflaster einfach übelst anspruchsvoll.«



Clemens Erdmann (Schülerlaufsieger, TSV Bielefeld): »Es ist toll gewesen. Man hat während des Laufens gar nicht gemerkt, dass man gut geklappt ist. Erst jetzt im Ziel. Ich habe wieder gewonnen, wie im vergangenen Jahr. Ich trainiere mit meinem Freund Alexander Frank zusammen, der Dritter geworden ist, in der Bielefelder Seidenstickerhalle. Wir beide wollen im kommenden Jahr auch in jedem Fall wieder mitmachen.«



Philipp Hüwe (20, Dritter im Referee-Run): »Ein tolles Rennen. Ich bin zum ersten Mal mitgelaufen und werde auf Anhieb Dritter. Die Atmosphäre ist echt klasse. Ich freue mich auf die dritte Halbzeit im Schiedsrichterzeit. Darüber habe ich von meinen Kollegen schon sehr viele Geschichten gehört. Ich kann allerdings nicht allzu lange bleiben, da ich beim Bürgerschützenfest in Coesfeld auch noch Thronverpflichtungen habe.«



Matthias Kositzke (35, Gewinner des Skate-Rennens, LC Solbad): »Es ist mein erster Erfolg hier. In meinen bisherigen acht Rennen bin ich höchstens Mal auf das Podest gefahren. Mit Patrick Nagerer hat die Zusammenarbeit bis zum letzten Anstieg funktioniert. Da habe ich ihn abgehängt. So hat der Alte gegen den Jungen einmal gewonnen. Auf der Strecke war es entspannter als sonst, weil Topfavorit Markus Pape nach einem Trainingssturz fehlte.«

Ein Blick in die Ergebnislisten

Für alle Resultate gilt: ohne Vereins-/Ortsangabe = LC Solbad Ravensberg

Hauptlauf »Die Nacht über sechs Meilen« (9,654 km) – Männer: 1. (1. M20) Benson Oloisunga (Kenia) 28:12 Min., 2. (2. M20) Anton Pototsky 29:02, 3. (2. M20) Sergiy Marchuk (beide Ukraine) 29:12, 4. (4. M20) Charai Abderazzak (Marokko) 29:19, 5. (1. M30) Elias Sansar (LG Lage-Detmold) 29:46, 6. (1. M35) Olexandr Holovnytsky (Ukraine) 30:03, 7. (5. M20) Axel Keil (SC Melle 03) 31:01, 8. (1. M40) Dirk Strothmann 31:47, 9. (2. M40) Volkmar Rolfes (Eintr. Bielefeld) 31:58, 10. (2. M30) Torsten Krüger (Bad Salzuflen) 33:14, 11. (1. M50) Bernd Nedderhoff 33:20, ... 15. (2. M35) Jörn Strothmann 34:46, 17. (5. M40) Kay Leuteritz 35:29, 18. (1. M45) Udo Bonin 35:42, 25. (4. M30) Karsten Grube (Halle) 36:44, 41. (8. M45) Dario Anselmetti 37:42, 45. (7. M35) Peter Rostek 37:45, 49. (8. M35) Michael Blomeier (Halle) 38:11, 54. (6. M30) Marco Niermeyer (Volksbank Halle) 38:45, 59. (13. M35) Heiko Redecker (KC Höllentier Brockhagen) 39:17, 70. (17. M40) Markus Peperkorn (Volksbank Halle) 39:39, 72. (18. M40) Frank Dorn 39:45, ... (438 Läufer im Ziel); weiterer heimischer Altersklassensieger – M65: Richard Schürmann 43:53.

Frauen: 1. (1. W20) Gladys Kipoi 32:07, 2. (2. W20) Marcy Tanui 32:55, 3. (3. W20) Rebby Koech (alle Kenia) 34:04, 4. (1. W30) Elena Bolkhovitina (Russland) 36:59, 5. (1. W40) Anja Bitter (SC Melle 03) 37:48, 6. (1. W35) Victoria Willcox-Heidner 38:09, 7. (2. W40) Sabine Engels 38:33, 8. (2. W35) Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 39:09, ... 12. (1. W55) Marianne Niemann 42:01, 22. (6. W35) Kerstin Blomeier (Halle) 44:48, 44. (7. W40) Friederike Säuberlich 48:02, 47. (9. W40) Mechthild Böhme 48:47, ... (106 Frauen im Ziel); weitere Altersklassensiegerin – W60: Brigitte van Dijk 50:57.

Schnupperlauf (drei Meilen = 4,827 km) – Männer/männl. Jugend: 1. (1. M30) Ingo Aßmann (SC Melle 03) 17:42 Min., 2. (1. MJA) Robin Welge (PAB-Gesamtschule) 17:48, 3. (1. Schüler A) Patrick Meyer 18:27, ... 7. (1. Jugend B) Andreas Laubmann (Borgholzhausen) 19:32, 8. (2. MJA) Jost Kobusch (PAB-Gesamtschule) 20:18, 9. (1. M20) André Knoop (Halle) 20:19, ... (84 Läufer im Ziel); **Frauen:** 1. (1. W20) Clarissa Gerber 20:37 Min., 2. (1. W40) Sienke Lüdorff 20:53, 3. (1. WJB) Julia Walkenhorst 22:24, 4. (1. Schülerinnen C) Madita Julie Krick (Spvg. Vermold) 22:43, 6. (2. Schülerinnen B) Gina Ewert (PAB-Gesamtschule) 23:01, ... (44 Läuferinnen im Ziel).

Firmenlauf (drei Meilen = 4,827 km) – Männer: 1. (1. M20) Magnus Mühlenweg (Schröder-Team 1) 15:57 Min., 2. (1. M50) Martin Zobel-Schmidt (Miele Bielefeld) 16:59, 3. (2. M20) Niels Beckwermet (HK) 17:23, 4. (1. M30) Karsten Grube (Storck Lolly Running) 17:30, 5. (3. M20) Martin Krämer (Volksbank Halle) 17:32, ... 7. 4. (M20) Malte Bentfeld 17:41, 13. (7. M20) Max Köhne (HK) 18:07, 18. (10. M20) Robin Schröder 18:38, 20. (3. M30) Philip Haberkorn (beide Clubhaus Langenheide) 18:38, 21. (3. M35) Torsten Mathiak (Storck SZ Running) und Florian Gontek (HK) 18:40, 23. (4. M30) Marco Niermeyer (Volksbank Halle) 18:42, 24. (4. M35) Kai Demuth (Storck Lolly Running) 18:44, 25. (3. M45) Robert Rohregger (BSG Sparkasse) 18:45, 26. (2. M40) Lutz Hoyer (Baxter 1) 19:08, 28. (5. M30) Avon Melzer (Storck wo(men) 2) 19:12, 30. (6. M30) Frank Leppersjohann (Storck Lolly Running), ... (238 Läufer im Ziel). **Frauen:** 1. (1. W30) Jela Esselmann (Klobe-Team 2) 20:35, 2. (1. W20) Alexandra Dedert (Feuerwehr Baxter) 21:03, 3. (2. W20) Lena Kombrink-Lübbe (Ewy-Sports-Girls) 21:05, ... 5. (3. W20) Jenny Ewert (Ewy-Sports-Girls) 21:19, 6. (1. W35) Sylvia Lilge (Dres. Cubick/Niebur) 21:37, 7. (1. W50) Dr. Anne-Marie Calder (Storck Milchmäuse) 21:42, 8. (4. W20) Malin Schürfeld (Ewy-Sports-Girls) 21:42, 9. (2. W35) Simone Seelhöfer (Storck Milchmäuse) 22:02, 10. (5. W20) Carola Ecke (Storck Fastest Feet) 22:14, 11. (2. W30) Vanessa Lingstädt (Storck Gib Gummi mit Lachgummi) 22:17, ... (93 Läuferinnen im Ziel).

Firmenteamwertung – Männer: 1. Miele Bielefeld (Zobel-Schmidt, Fortmeier, Müller) 53:34 Min., 2. Volksbank Halle (Krämer, Bentfeld, Niermeyer) 53:55, 3. HK (Beckwermet, Köhne, Gontek) 54:09; **Frauen:** 1. Ewy-Sports-Girls (Kombrink-Lübbe, Ewert, Schürfeld) 1:04:06 Std., 2. Storck Milchmäuse (Calder, Seelhöfer, Bersan) 1:07:48, 3. Storck Gib Gummi (Lingstädt, Beckmann, Bökenbrink) 1:20:45; **Mixed:** 1. BSG Sparkasse Bielefeld (Horstkotte, Rohregger, Schneider) 1:00:34; **Walking:** 1. Storck Die Süßen (Yilmaz, Podzus, Theiling) 1:53:04 Std., ...

Bericht zu den **Schülerläufen** auf der Borgholzhausener Lokalseite

Alle Ergebnislisten im Internet unter:

@ www.lcsolbad.de